

# Inzersdorfer

## Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 04, Inzersdorf/Krt., im Mai 2007

### Unserem Jubilar herzlichen Glückwunsch



Josef Sperrer, Inzersdorf 313  
zum 80. Geburtstag am 26.03.2007



### Geburt: Herzlichen Glückwunsch

Claudia und Johannes Bachmayr  
zur Geburt ihres Sohnes Simon am 27.03.2007



### Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Gertrud und DI Rudolf Sturm,  
Haselbäckau 69, am 27.04.2007



### PCs für Hort und Bibliothek

Vom EDV-Leiter des Krankenhauses Kirchdorf, Herrn GV Ing. Gerald Eglseder wurde der Hortleiterin und den Hortkindern ein PC übergeben. Die Kinder können jetzt mit Lernspielen ihr Wissen vertiefen und für den Sachunterricht recherchieren. Auch die Bibliothek erhielt einen Spiel-PC, an dem die Kinder Spiele ausprobieren können. Er wird fleißig genützt. – DANKE im Namen der vielen Kinder.

### Sperre B 138 – Verkehr auf den Gemeindestraßen

Die Sperre der B 138 ist noch bis 11. Mai 2007 genehmigt. Die Gemeinde hat versucht, die Situation durch das Aufstellen von Umleitungsschildern zu entschärfen (Einbahn-System). Durch den rücksichtslosen Fahrstil mancher Autofahrer fühlen sich sowohl Entgegenkommende als auch Anrainer gefährdet. Wir ersuchen daher alle Verkehrsteilnehmer um gegenseitige Rücksichtnahme.



## Auszeichnungen bei der Feuerwehr Magdalenaberg

Bei der Vollversammlung der FF Magdalenaberg wurden folgende Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst geehrt:

### Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Johann Almhofer jun. und Manfred Schnellberger

### Bezirksverdienstmedaillen in Silber:

Klaus Stefan Sieberer, Christian Seiwald und Gerhard Schedlberger

### Bezirksverdienstmedaille in Bronze:

Franz-Anton Rainer

Bürgermeister Friedrich Schuster, BR Mag. Helmut Leitner und Oberbrandrat Johann Ramsebner überreichten die Verdienstmedaillen mit dem Kommandanten Friedrich Seiwald.

Wir gratulieren den Geehrten.



v.l.n.r.: Klaus Stefan Sieberer, Christian Seiwald, Franz Anton Rainer, Gerhard Schedlberger, Friedrich Seiwald

2006 wurden 35 technische Einsätze verzeichnet. Die größte Herausforderung war der Schneedruck Anfang 2006. Im eigenen Bereich haben 18 Mann 155 Stunden geleistet. Insgesamt wurden 1664 Stunden von der Mannschaft geleistet.



## Ehrungen Schützenkorps Magdalenaberg

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 03. März 2007 wurde Hauptmann Rainer Rosensteiner die Verdienstmedaille in Gold für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Josef Schnellberger (Oberedthof) wurde für besondere Verdienste und langjährige Unterstützung zum Ehrenmitglied des Schützenkorps ernannt.



v.l.n.r.: Adolf Kronegger, Rainer Rosensteiner, Bgm. Franz Gegenleitner, Josef Schnellberger, Friedrich Mayr-Kern

## Die Leseratte

### Optimist

Mittwoch – wie schön  
kann in die Bibliothek wieder geh'n  
dort treffe ich Leute, die ohne zu zögern  
in den Regalen nach Lesbarem stöbern  
nach Büchern die belehren oder unterhalten  
können die Ruhestunden damit gestalten  
borg' mir was ich lesen möchte aus  
und genieße das Lesen zu Haus.

### Pessimist

In die Bibliothek soll ich geh'n  
wo mich all die Leute können seh'n  
die glauben dann – die meisten  
ich könnt keinen Fernseher mir leisten  
die anderen meinen – immer faul schon gewesen  
wer so viel Zeit hat zum Lesen  
danke – darauf kann ich verzichten  
ich lass' mich vom Klatsch nicht ausrichten.

## Singen macht Freude!

Ab Herbst wird für interessierte Sängerinnen und Sänger im Alter von 10 bis 14 Jahren kostenlos chorische Stimmbildung angeboten. Wöchentlicher Treff zum gemeinsamen Singen ist Samstag von 9.00 – 10.00 Uhr, in der Volksschule Inzersdorf.

Die ausgebildete Chorleiterin Regina Penninger, Stimmbildnerin (mit Abschluss an der Anton-Bruckner-Privatuniversität) und Chorleiterin des Kirchenchores Wartberg hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

### Ziel der chorischen Stimmbildung

- Atmung
- Haltung
- Sprechen
- Ausbildung der Singstimme
- das Gelernte im Lied einsetzen

Es besteht ein Sparsbuch aus der Zeit des Jugendchors. Dieses soll jetzt widmungsgemäß verwendet werden. Daher kann diese Stimmbildung kostenlos angeboten werden.

Interessierte Sängerinnen und Sänger mögen sich bis 31. Mai 2007 im Gemeindeamt Inzersdorf, Tel. 07582/81518, DW 10 oder 15, melden. Anmeldungen per Mail bitte an: isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at.

## Einladung für neu zugezogene Gemeindebürger/innen

Wenn Interesse besteht, wollen wir im Rahmen einer Rundfahrt einen Einblick in unsere Heimatgemeinde vermitteln.

Die Neubürger/innen unserer Gemeinde werden ersucht, sich persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt bis Montag, 21. Mai 2007, 12.00 Uhr zu melden, Tel.: 07582/81518.

Nach dieser Anmeldung wird der genaue Ablauf in den nächsten Inzersdorfer Gemeindenachrichten, bekannt gegeben.

## INFO - Ferienpass

### Heuer zum achten Mal – 2007 - der FERIENPASS

Genauere Hinweise über die Veranstaltungen und Organisatoren folgen in der nächsten Gemeindezeitung.

- ✗ Einige Fixpunkte und Highlights sind bereits wieder fix eingeplant. In Planung sind weiters ein Bastelnachmittag oder fotografische Experimente, eventuell Klettern, Erste Hilfe und eine Exkursion.
- ✗ **Sollte eine/r der Leser/innen eine gute Idee haben und sich als Organisator/in zur Verfügung stellen, würde uns das riesig freuen. (Meldung an Hans Puehringer 07615- 7871 oder an das Gemeindeamt.)**

So wie alle Jahre gibt es „Ferienpässe“ mit genauen Informationen und Hinweisen. Ein Teil wird ab **Donnerstag, 21. Juni 07** in der **Volksschule** und im **Kindergarten** ausgegeben. Weitere Exemplare liegen dann im **Gemeindeamt**, auf der **RAIBA**, im **Kaufhaus Trenzinger** bzw. in der **Dorfstub'n** auf.

Für das team NAHVERSORGUNG  
Hans Puehringer

## Projekttag der Volksschule Inzersdorf zum TAG DER SONNE

Der Umweltausschuss der Gemeinde Inzersdorf veranstaltet gemeinsam mit der Volksschule am

**Mittwoch, 09. Mai 2007,**  
**in der Zeit von 08.00 bis ca. 12.00 Uhr**

im Bereich des Ortsplatzes einen Projekttag der Volksschüler zum Thema **SONNENENERGIE**.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

In diesem Zuge wird die neu errichtete Anlage der Nahwärme Inzersdorf besichtigt.

## Erste Hilfe bei psychischen Krisen

Schicksalsschläge und Lebenskrisen treten unvermittelt auf, psychische Erkrankungen können jeden treffen. Menschen geraten in Situationen, wo sie nicht mehr ein noch aus wissen.

Der Psychosoziale Notdienst OÖ für die Bezirke Steyr, Steyr-Land und Kirchdorf leistet mobile Krisenintervention bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen. Der Notdienst ist Tag und Nacht einsatzbereit. Für die Kontaktaufnahme durch Menschen in Krisen oder Personen aus dem Umfeld steht die Linzer Telefonnummer

**0732/65 10 15**

rund um die Uhr zur Verfügung. Dort wird zunächst telefonische Krisenberatung geleistet. Wenn die Beratung per Telefon nicht ausreicht, kann das mobile Team des Steyrer Notdienstes, bestehend aus zwei geschulten Mitarbeitern angefordert werden, um zu Hause, bei den Betroffenen, Hilfe zu leisten.

Ziel der Krisenintervention ist es, die zugespitzten Situationen zu beruhigen und kurzfristige „Lösungen auf Zeit“ zu erarbeiten, bis andere Hilfen greifen. Bei Bedarf wird auch medizinische Hilfe organisiert oder psychotherapeutische Hilfe zur längerfristigen Bewältigung der Krise vermittelt.

Die Tätigkeit des Psychosozialen Notdienstes ist für die Betroffenen kostenlos. Der Stützpunkt Steyr ist für Einsätze in den Bezirken Steyr, Steyr-Land und Kirchdorf zuständig.

## Fischerkurs

Das Fischereirevier Steyr II veranstaltet einen Fischerkurs. Der Kurs ist Voraussetzung zum Erwerb der Oö. Fischerkarte, die von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellt wird.

Kursort: Molln, Gasthaus Wirt im Dorf, Robert Steinbichler

1. Kursteil: Sa. 16.06.07 8.00 – 16.00 Uhr

2. Kursteil: Sa. 30.06.07 8.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung und Auskünfte:

Fa. Jagd und Fischerei Harald Hauser,  
Micheldorf, Pyhrnstraße 43, Tel. 07582/61703  
oder per E-Mail bei Diethard Weghuber unter  
[d.weghuber@webspeed.at](mailto:d.weghuber@webspeed.at)

Für das Fischereirevier Steyr II

Der Obmann  
AL Werner Katzengruber

Der Obmann-Stv.  
Diethard Weghuber

## Union News – Union News

Heimspiele der Inzersdorfer Faustballmannschaften:

Herren:

2. Landesliga	Sa., 05. Mai 2007	15:00 Uhr
Bezirksliga	Fr., 01. Juni 2007	18:00 Uhr
	Fr., 15. Juni 2007	18:00 Uhr

Nachwuchs:

U14	Di., 15. Mai 2007	17:30 Uhr
-----	-------------------	-----------

Damen:

Bezirksliga	So., 10. Juni 2007	16:00 Uhr
-------------	--------------------	-----------



## Stellenausschreibung

Gem. § 8 des Oö Gemeindebedienstetengesetzes 2001, LGBl Nr. 48/2001, i. d. g. F., in Verbindung mit §§ 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i. d. g. F. und des OÖ. Kindergärten- und Horte-Dienstgesetzes 1997 i. d. g. F. schreibt die Gemeinde Inzersdorf im Kremstal eine Stelle als

### Hortleiter/in

mit 32 Wochenstunden zur Besetzung ab 01. September 2007 aus.

#### Mindesterfordernis:

Reife- bzw. Befähigungszeugnis für Kindergärtner(in) und Horterzieher(in) und Eignung zu selbständiger Gruppenführung.

Bewerber/innen um diese Stelle müssen die einschlägigen allgemeinen und besonderen Anstellungserfordernisse erfüllen. Bewerbungen mit ausführlichem handschriftlichen Lebenslauf und Personalurkunden, Ausbildungsnachweisen, Dienstzeugnissen, etc. sind bis spätestens 31. Mai 2007, im Gemeindeamt Inzersdorf einzubringen.

Der Bürgermeister:

Franz Gegenleitner eh.

## Stellenausschreibung

Gem. § 8 des Oö Gemeindebedienstetengesetzes 2001, LGBl Nr. 48/2001, i. d. g. F., in Verbindung mit §§ 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i. d. g. F. schreibt die Gemeinde Inzersdorf im Kremstal eine Stelle als

### Horthelfer/in

mit 12 Wochenstunden zur Besetzung ab 01. September 2007 aus.

#### Mindesterfordernis:

Abgeschlossene Schulausbildung. Bewerber/innen um diese Stelle müssen die einschlägigen allgemeinen Anstellungserfordernisse erfüllen. Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln, Teamfähigkeit, sowie Freude an der Beschäftigung mit Kindern wird vorausgesetzt. Der Tätigkeitsbereich beinhaltet auch diverse Reinigungsarbeiten.

Bewerbungen mit ausführlichem handschriftlichen Lebenslauf und Personalurkunden, Ausbildungsnachweisen, Dienstzeugnissen, etc. sind bis spätestens 31. Mai 2007, im Gemeindeamt Inzersdorf einzubringen.

Der Bürgermeister:

Franz Gegenleitner eh.

Den Abschluss unseres Langzeitschwerpunktes zum Thema Berufe bildete der **Besuch im Krankenhaus Kirchdorf**, bei dem nicht nur eventuelle Ängste abgebaut werden konnten, sondern wir auch interessante und lustige Dinge erfahren und ausprobieren durften!

Alle Kinder wurden in der Vorbereitung auf die Exkursion mit der Thematik „Medizin einnehmen“ und „krank sein“ vertraut gemacht.

Da einige Gruppenmitglieder selbst schon im Krankenhaus waren, entstanden interessante „Tatsachenberichte“.

Die Kinder bekommen einen  
Fingergips



Wir inspizieren das Rettungsauto



Eigentlich ganz gemütlich in der Liege



Wer möchte bekommt auch einen Kopfverband



## Aus der Schule geplaudert

### Schüler lernen ihre Landeshauptstadt kennen.

Die 4. Klasse besuchte mit ihrer Lehrerin Frau Anna Kaiblinger unsere Landeshauptstadt. Die Kinder waren von diesem Tag sehr beeindruckt. Im nachfolgenden Bericht erzählen sie selbst, was sie an diesem Tag erlebt haben.

Am 13. April fuhren wir mit dem Zug nach Linz. Als wir am Hauptbahnhof ankamen, holte uns eine Fremdenführerin ab. Ein Bus brachte uns zur ersten Station, der Martinskirche. Dort erfuhren wir, dass sie die älteste Kirche ist und hier schon eine Römersiedlung war. Anschließend fuhren wir zum Stadion auf der Gugl, wo wir sogar Fußballspieler bei ihrem Training beobachten konnten.

Im Botanischen Garten machten wir eine kleine Pause und bewunderten die schönen Blumen. Alle knipsten sich die Finger wund. Vor allem die Schildkröten waren ein Augenschmaus. Als wir zum neuen Dom fuhren, sahen wir schon den 134 m hohen Turm zwischen den Häusern herausragen. Von hier aus gingen wir zu Fuß ins Landhaus. Im großen Sitzungssaal erfuhren wir viel über die Landespolitik. Hinter einem großen Bild war eine Geheimgtür versteckt. Beim Alten Markt und beim Mozarthaus erzählte uns die Führerin alte Geschichten. In der Altstadt gab es viele schöne Häuser zu bewundern.

Vor dem Mittagessen besichtigten wir noch die Dreifaltigkeitssäule auf dem Hauptplatz. Am Nachmittag besuchten wir das ORF-Zentrum und konnten beobachten, wie ein Interview für die Nachrichten im Radio aufgenommen wurde.

Anschließend konnten wir uns endlich auf dem Schiff entspannen. Darauf hatten wir uns schon den ganzen Tag gefreut. Mit der „Helene“ fuhren wir die Donau entlang, unter 2 Brücken durch bis zum Winterhafen und wieder zurück.

Es war ein schöner und interessanter Tag in Linz.

VD Christine Stöckler



Bei einem Radioregieplatz des ORFs



Vor der Heimreise vor dem Bahnhofsgebäude in Linz

## Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen informiert

### Erhalten wir unsere Güterwege in gutem Zustand

Der Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen ist gemeinsam mit den 57 Mitgliedsgemeinden für die Erhaltung des Güterwegenetzes in den Bezirken Steyr-Land, Kirchdorf/Kr. und Linz-Land zuständig. Dieser ersucht um folgende Verlautbarung:

Im Rahmen der Instandhaltung werden neben einer Reihe von anderen Tätigkeiten auch die Nebenanlagen der Straßen wie Bankette, Straßengräben und Durchlässe saniert bzw. wieder hergestellt.

Bei Kontrollfahrten der Organe des Wegeerhaltungsverbandes wird immer wieder festgestellt, dass diese Einrichtungen aus Unachtsamkeit, aber auch teilweise vorsätzlich, beschädigt werden. Um einen ordentlichen Straßenzustand zu gewährleisten, sind von den Anrainern folgende Bestimmungen einzuhalten:

- Das Bankett und der Straßengraben sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadlose Ableiten der Niederschlagswässer und verhindern gemeinsam mit der Drainage das Eindringen von Wasser in den Straßenkörper. Wird ein Bankett durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag zu erwarten. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

- Die Kilometrierungseinrichtungen sind Bestandteil der Straße und die Entfernung oder mutwillige Zerstörung stellen eine strafbare Handlung dar.

- Zäune und Einfriedungen dürfen entlang öffentlicher Straßen nicht auf Straßengrund, - auch nicht vorübergehende Weidezäune - errichtet werden. (§ 15 OÖSTG 1991). Gemäß § 91 Abs. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 dürfen elektrisch geladene Drahteinfriedungen, z.B. Weidezäune, nur in einer Entfernung von mehr als 2 Metern von der Straße angebracht werden.

- Grenzsteine entlang der Güterwege dürfen nicht ausgeackert werden. Es müssten ansonsten Neuvermessungen durchgeführt werden und die Kosten verrechnet werden.

- Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,50 m links und rechts vom Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m, laut RVS 3.8. und einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.09.1991.

Die Gemeinde ersucht daher alle Anrainer an öffentlichen Wegen um Einhaltung der oben angeführten Maßnahmen. Wir können dadurch langfristig wesentliche Kosten bei der Erhaltung von Güterwegen einsparen.

## Kleine Tipps mit großer Wirkung

**Sichern Sie die Qualität Ihres Trinkwassers,**

indem Sie Ihre Wasserhähne regelmäßig benutzen. So werden Verunreinigungen schon im Keim erstickt.

**Wenn der Wasserhahn tropft,**

lassen Sie ihn reparieren. Durch undichte Wasserhähne, WC-Spülkästen oder Sicherheitsventile können pro Tag über 100 l Wasser verloren gehen.

**Ihre Geräte leben länger**

und Sie sparen sich teure Entkalkungsmittel, wenn Sie die Temperatur der Warmwasserbereitung auf 60 °C verringern.

**Verkalkte Wasserhähne**

sind ein idealer Nährboden für Mikroorganismen. Reinigen Sie regelmäßig das Sieb und die Auslassöffnung des Wasserhahns. Am besten mit Essig oder Zitronensäure.

**Braunes Wasser**

kommt aus dem Wasserhahn? Lassen Sie es kurz laufen, damit es wieder klar und sauber wird. Solche Verfärbungen sind meistens auf unschädliche Ablagerungen in der Hausinstallationsleitung zurückzuführen.



# ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK der Gemeinde und der Kaplanei Inzersdorf



Ab Mai gibt's wieder viel Neues:

## Kinder- und Jugendbücher:

**Bei den Bienen (Karton)** Anne Möller  
**Erik und das Opa-Gespenst** Aakeson  
**Die kleine Piratin und die neuen 13**  
 Bruno Blume / Jacky Gleich  
**Ein tierischer Schultag** Manfred Mai  
**Lucky Luke – Die Gesamtausgabe**  
 1975 - 1977 Morris / Goscinny  
**Fünf Freunde und die Wahrsagerin**  
 Enid Blyton  
**Verschwörung gegen Julius Cäsar**  
 Gabriele Rittig  
**Ausgezickt** Thomas Fuchs

## Belletristik:

**Herrn Kukas Empfehlungen** Radek Knapp  
**Familienpackung** Susanne Fröhlich  
**Am Ende des Schweigens** Charlotte Link  
**Außergewöhnlich** Conny Rapp

## Sachbücher:

**Älter werden wir jetzt – Happy Aging**  
 statt Forever Young Eva Tenzer  
**Bindung und menschliche Entwick-**  
**lung** Klaus E. und Karin Grossmann  
**Wir Wettermacher – Wie die Menschen**  
**das Klima verändern und was das für**  
**unser Leben auf der Erde bedeutet**  
 Tim Flannery  
**Gutes Gedächtnis leicht gemacht**  
 Dr. Luise M. Sommer  
**Torten und Kuchen LOW FAT – über**  
**80 raffinierte Rezepte** Dagmar v. Cramm

## Spiele:

**Rechen-Piraten**  
 (ab 6 Jahre)  
**Engel & Bengel**  
 (8 bis 99 Jahre)



**CD-ROM:**  
**Minigolf 2**

## Kassetten/Audio-CDs:

**Winnie Puuh** – Folge 4, in der Tigger  
 Geburtstag hat und Winnie Puuh ihm den  
 Mond schenken möchte

**Das 1x1 spielerisch erlernt** – Mit cooler  
 Musik, damit unsere Kinder Spaß am  
 Lernen haben

**Wendy** – Der Austauschschüler  
**Benjamin Blümchen** – Wi-Wa-  
 Wetterlieder

**Herrn Kukas Empfehlungen** R. Knapp  
 Ein Reisebus wie ein umgestürzter Kühl-  
 schrank, ... und mittendrin Waldemar, der  
 sich auf Empfehlung seines Nachbarn  
 Herrn Kuka auf den Weg nach Wien  
 gemacht hat. Was ihn im goldenen  
 Westen erwartet, erzählt der Aspekte-  
 Literaturpreisträger Radek Knapp, der im  
 Herbst zu einer Lesung nach Inzersdorf  
 kommen wird.

**Außergewöhnlich** – Conny Rapp  
 Ein Buch über 15 Mütter mit ihren  
 Kindern, die vor allem eines gemeinsam  
 haben: ein Chromosom mehr als die  
 meisten anderen. Dieser außergewöhn-  
 liche Fotoband zeigt, dass das Leben mit  
 einem Kind mit Down-Syndrom  
 keineswegs bedeutet, weniger Spaß,  
 Glück und Freude zu empfinden.

**Wir Wettermacher – Tim Flannery**  
 Die überwucherten Tempelruinen von  
 Angkor War, die zerfallenden Pyramiden  
 der Maya in Yucatan ... - stille Zeugen  
 einstmal blühender Kulturen, aber auch  
 Mahnmale für heutige Gesellschaften.  
 Wann beginnt das Ende? Was sind die  
 Warnsignale? Jared Diamond zeichnet  
 die Muster nach, die zum Untergang von  
 Imperien führen, und zeigt uns, dass die  
 Zukunft in unserer Hand liegt.

## Rechen-Piraten (LernSpiel)

Dieses Spiel fördert

- Rechnen im Zahlenbereich 1 bis 100
- Gedächtnis
- Reaktionsvermögen

**keine Einschreibgebühr, viele günstige Jahresabos**

# Gründer-Veranstaltung DESTINATION>>FIRMA

## Ein Info-Abend zur Unternehmensgründung in Kirchdorf

Es ist Gründerzeit in Oberösterreich. Noch nie haben sich so viele Menschen entschlossen, selbständig zu arbeiten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Deshalb ist auch das wirtschaftliche Klima in Oberösterreich so hervorragend - es existiert eine positive unternehmerische Grundstimmung. Diesem Aufwärtstrend folgend veranstaltet die WKO Oberösterreich einen Informationsabend zur Unternehmensgründung und lädt alle zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmer am **10. Mai 2007** um 19:00 Uhr zu einem informativen und unterhaltsamen Event in die **WKO Kirchdorf** ein.

### Einzigartige Veranstaltung

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur, Lust auf die eigene Unternehmensgründung zu bekommen. Sie soll auch die einmalige Gelegenheit bieten, zu erfahren, wie eine Gründung im Detail über die Bühne geht. Experten aus allen Themengebieten zeigen auf, worauf es bei einer Unternehmensgründung wirklich ankommt und worauf man in der Praxis unbedingt achten sollte. Weiters gibt es Blicke hinter die Kulissen der erfolgreichsten Unternehmen Oberösterreichs sowie „Liveberichte“ aus dem Unternehmerleben. Außerdem wird aufgezeigt, wer mit welchen Hilfestellungen die Unternehmensgründung unterstützen und erleichtern kann. Ein Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten sowie das Knüpfen der ersten Kontakte mit Gründungshelfern und Geschäftsfreunden runden diesen Event ab.

### Attraktives Programm

An diesem Abend erfährt man alles, was man für den erfolgreichen Start als zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer benötigt: Zum Beispiel viele praktische Tipps zur Durchführung der eigenen Unternehmensgründung. Man profitiert weiters vom Know-how der besten Unternehmensberater und Werbeagenturen, was Businessplan und Marktkommunikation betrifft. Überdies gibt es Tipps von führenden Bankexperten über Finanzierung und Förderung und von führenden Versicherungsprofis über die optimale Absicherung der Firma. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz: man erlebt Unternehmensgründung hautnah durch Präsentation erfolgreicher Gründungsbeispiele. Und last but not least erfährt man von der WKO Oberösterreich alle rechtlichen Hintergründe des Wirtschaftslebens sowie alle Serviceleistungen, die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern offen stehen - damit der Traum vom selbständigen Höhenflug schon bald Realität wird.

### Rundflug zu gewinnen

Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es einen Rundflug über Oberösterreich zu gewinnen, beim Buffet ergeben sich zahlreiche Gelegenheiten zum Plaudern mit Experten und zum Knüpfen der ersten Geschäftskontakte.

### Ort und Termin

**Wirtschaftskammer** Kirchdorf, 10. Mai 2007, 19:00 Uhr

### Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber unbedingt erforderlich:

Service-Center

Wirtschaftskammer Oberösterreich

Telefon: 05-90909-2909

E-Mail: [sc.veranstaltung@wkoee.at](mailto:sc.veranstaltung@wkoee.at)

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)



Verein zur Förderung und Entwicklung der „Inzersdorfer Wirtschaft“  
ZVR-Zahl: 236281941

*In der Serie „Vorstellung der Inzersdorfer Betriebe“, präsentiert sich die Firma  
Wolfgang Resl aus Lauterbach.*

Tel 07582 – 61660  
Fax 07582 – 61660 – 20



# Resl

wolfgang@resl.co.at  
www.resl.co.at

dachdecker spengler werkstatt  
schlosserei und metallbau

Wolfgang Resl  
Dachdeckerei Spenglerei Werkstatt  
Schlosserei und Metallbau  
Lauterbach 456  
4560 Inzersdorf

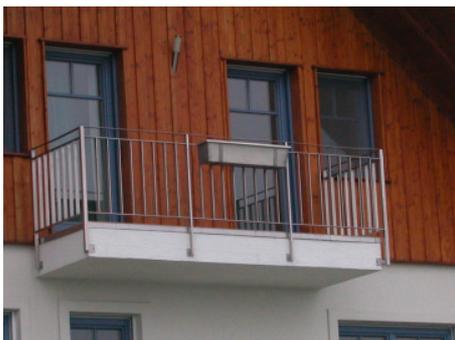
Zu unseren bisher bekannten Leistungen, wie  
Dacheindeckungen aller Art und Spenglerarbeiten  
für jeden Bedarf, bieten wir seit einiger Zeit auch  
Schlosser- und Metallbauarbeiten an.



Unsere Bandbreite geht sogar bis zum Hallenbau in  
Stahlbauweise mit allen gängigen Bedachungen.



Wir fertigen für Sie Balkon- und Treppengeländer aus Niro,  
Stahl verzinkt oder beschichtet, Formrohrkonstruktionen  
wie Terrassenunterkonstruktionen, Stiegen, Sonderbauteile  
bis zu Gartenmöbel und alle Sonderwünsche an.



Sollten Sie irgendeinen Bedarf haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns kontaktieren würden.

**Faschingsgilde Schlierbach  
ladet ein zum**

# **PFINGSTFLOHMARKT MIT GRILLFEST**

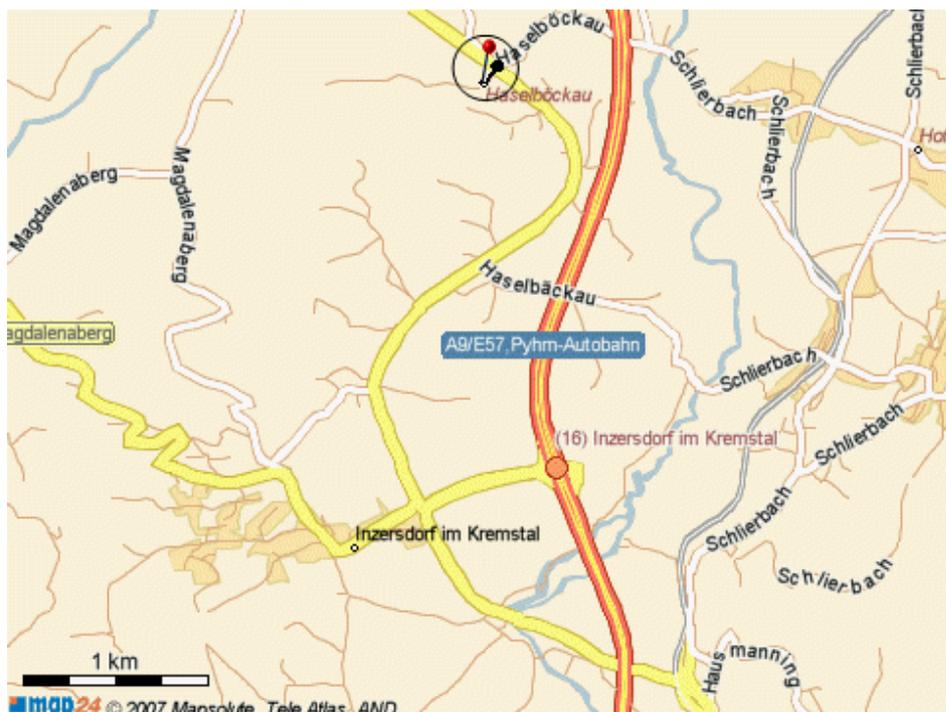
**VOM 26.05.07 BIS 28.05.07  
07.00 – 18.00 h**

**im**

## **NEXUS**

## **HASELBÖCKAU**

**(NÄHE FIAT LATTNER)**



**ANLIEFERUNGSZEITEN: 21.05 u. 22.05 13.00-18.00  
INFO unter Tel.: 0676/63 55 692**

## Ärztliche Bereitschaftsdienste Mai 2007

Datum	Arzt	Tel.Nr.
<b>1. Mai 2007</b>	<b>Dr. Martin Binder</b>	<b>64922</b>
2. Mai 2007	Dr. Artur Holzer	52129
3. Mai 2007	Dr. Harald Retschitzegger	63640
4. Mai 2007	Dr. Josef Pernegger-Schardax	81266
<b>5. und 6. Mai 2007</b>	<b>Dr. Claudia Hellinger</b>	<b>82098</b>
7. Mai 2007	Dr. Anneliese Kienast	64295
8. Mai 2007	Dr. Martin Binder	64922
9. Mai 2007	Dr. Artur Holzer	52129
10. Mai 2007	Dr. Claudia Hellinger	82098
11. Mai 2007	Dr. Doris Priesner	51546
<b>12. und 13. Mai 2007</b>	<b>Dr. Anneliese Kienast</b>	<b>64295</b>
14. Mai 2007	Dr. Harald Retschitzegger	63640
15. Mai 2007	Dr. Martin Binder	64922
16. Mai 2007	Dr. Artur Holzer	52129
<b>17. Mai 2007</b>	<b>Dr. Claudia Hellinger</b>	<b>82098</b>
18. Mai 2007	Dr. Harald Retschitzegger	63640
<b>19. und 20. Mai 2007</b>	<b>Dr. Josef Pernegger-Schardax</b>	<b>81266</b>
21. Mai 2007	Dr. Doris Priesner	51546
22. Mai 2007	Dr. Claudia Hellinger	82098
23. Mai 2007	Dr. Harald Retschitzegger	63640
24. Mai 2007	Dr. Martin Binder	64922
25. Mai 2007	Dr. Anneliese Kienast	64295
<b>26. und 27. Mai 2007</b>	<b>Dr. Doris Priesner</b>	<b>51546</b>
<b>28. Mai 2007</b>	<b>Dr. Artur Holzer</b>	<b>52129</b>
29. Mai 2007	Dr. Harald Retschitzegger	63640
30. Mai 2007	Dr. Claudia Hellinger	82098
31. Mai 2007	Dr. Doris Priesner	51546

Ärztl. und Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Tel.Nr.: 141

Eltern-Kind-Zentrum



**DER BRUMMKREISEL**

Sengsschmiedstraße 3, 4560 Kirchdorf

Telefon und Fax: 07582/51870

[ekiz.kirchdorf@tiscali.at](mailto:ekiz.kirchdorf@tiscali.at), [www.kinder.liwest.at/Kirchdorf](http://www.kinder.liwest.at/Kirchdorf)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 – 12 Uhr, Di. von 14 – 16 Uhr

### Programm Mai, Juni und Juli 2007

#### Mit der Trauer nicht allein sein

Selbsthilfegruppe für Eltern, die ihr Kind vor, bei oder nach der Geburt verloren haben.

Montag, 14. Mai und 18. Juni 2007, 19.30 Uhr

#### Rund um Elternschaft

"Warum hörst du mir nicht zu?" – wir reden über klare Kommunikation und die Ursachen von Missverständnissen in der Eltern-Kind-Beziehung.

Montag, 21. Mai 2007, von 9 bis 10.30 Uhr

Beitrag: € 2 pro Person, Anmeldung bis 4 Tage vorher

#### Kasperltheater

Für Kinder ab 2 1/2 Jahre

23. Mai und 14. Juni 2007 um 15.30 Uhr

Beitrag: € 3/ € 2,20, Telefonische Anmeldung!

#### Vorträge und Seminare:

##### Flugversuche – Pubertät

Wie Eltern ihre Kinder in die Selbstständigkeit begleiten können.

Mittwoch, 09. Mai 2007, 19.30 Uhr

Beitrag: VVK € 7, AK € 8

##### "Wohin mit meiner Wut?"

Wenn Kinder uns auf die Palme bringen

Donnerstag, 31. Mai 2007, 20 Uhr

Beitrag: € 2

##### Hebammensprechstunde

04. Juni und 04. Juli 2007, 10 – 11 Uhr

Kein Beitrag

telefonische Anmeldung bis 1 Tag vorher



## Klimawandel – Wildbäche – Waldbau

Klimaänderungen sind ein Faktum und haben weitreichende Auswirkungen auf die Waldstandorte. Wetterextreme können innerhalb kurzer Zeit über Gedeih und Verderb eines Waldes entscheiden. Der Wald im Gemeindegebiet von Inzersdorf hat eine sehr hohe Schutzfunktion zu erfüllen.

Durch unzählige Grabeneinhänge sind im Gemeindegebiet viele Wildbäche vorhanden, die wenn es darauf ankommt, zur Wildsau werden. Bei den Wildbachbegehungen beobachte ich immer mehr Anbrüche im Uferbereich sowie erhebliche Geschiebemengen die von den steilen Seitengräben der Oberläufe in die Rückhaltebecken befördert werden. Diese Gesteinsmengen müssen mit hohen Kosten wieder entfernt werden.

Um diesem Schadenspotential vorzubeugen, müssen wir alles versuchen, diese natürlichen Rückhalteräume mit erhaltenden und verbessernden Maßnahmen aufrecht zu erhalten.

Einer dieser Wildbäche ist der Inslingbach, sein Einzugsgebiet erstreckt sich vom Buchenberg bis zum Perneckerkogel. Dieses Einzugsgebiet hat gewaltige Grabeneinhänge und verfügt über ein eigenes Kleinklima. In diesen Schluchteinhängen und Gräben sind die Esche, Bergahorn sowie die Weißtanne zuhause. Hier findet man noch gewaltige Weißtannen, aber mit der Naturverjüngung dieser als Hoffnungsträger bekannten Baumart steht es nicht zum besten. Ursachen hierfür sind übermäßiger Wildverbiss sowie falscher Waldbau.

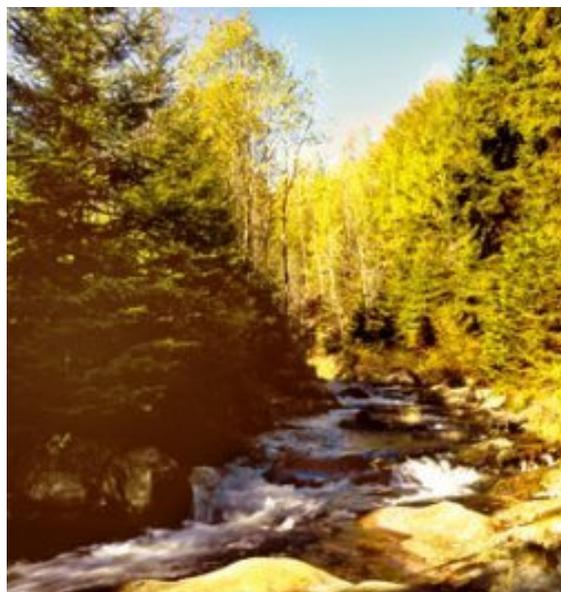
Die Baumarten Weißtanne, Buche, Bergahorn und Esche sind ein wichtiges Element bei der Anpassung unserer Wälder an den prognostizierten Klimawandel. Extremereignissen wie Dürren, Orkanen und Sturzfluten sind diese Baumarten deutlich besser gewachsen als viele andere Baumarten. Mit ihren tief eindringenden Wurzeln können sie das Wasser im Boden optimal speichern und nutzen.

Ein standortgerechter, stufig aufgebauter, strukturierter Mischwald mit kleinflächigen Verjüngungsmaßnahmen ist der beste Garant für einen vorbeugenden Hochwasserschutz.

Dieser Waldbau verlangt von den Waldbesitzern sehr viel Wissen, Geduld und Engagement. Der damit verbundene Arbeitsaufwand ist ein wesentlicher Pfeiler, der durch begleitende Maßnahmen der Allgemeinheit tatkräftig unterstützt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Pramberger  
Wildbachbegeher, Forstwart



## Caritas – Unterstützung im Alltag

### Mobile Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege bieten vielfältige Hilfe

Wer versorgt die Kinder, wenn die Mutter plötzlich krank wird und der Vater zur Arbeit muss? Wer übernimmt während seiner Abwesenheit die Pflege der Mutter? Die Familienhelfer/innen der Caritas für Betreuung und Pflege kümmern sich darum. Die ausgebildeten Fachkräfte unterstützen Familien in schwierigen Situationen. Bei Erkrankungen, Arbeitsüberlastung oder Kuraufenthalt der Bezugsperson beispielsweise übernehmen sie deren Aufgaben: von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder.

### Das Leben und Wohnen zuhause ermöglichen

Jahrelang hat man zuhause gewohnt, für sich selbst gesorgt, seinen eigenen Haushalt geführt. Im Alter kann das eine oder andere dann oft nicht mehr alleine bewältigt werden. Auch hier bieten die Mobilen Dienste der Caritas wertvolle Unterstützung: Altenfachbetreuer/innen stehen älteren Menschen hilfreich zur Seite – ob bei der täglichen Körperhygiene oder als Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördenwegen. Für einfache Pflegeleistungen und Unterstützung im Haushalt kommen auch Heimhelfer/innen ins Haus.

Ein weiteres Angebot der Mobilen Dienste für Betreuung und Pflege ist das Mobile Hospiz / Palliative Care. Ziel ist es, unheilbar Kranke und deren Angehörige zu unterstützen, damit ein Leben in Würde und ohne Schmerzen bis zuletzt möglich wird. Die Dienstleistungen des Mobilen Hospiz / Palliative Care sind kostenlos.

### Qualitätszertifikat für Mobile Dienste der Caritas

Die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege sind zu Recht stolz auf ihre Arbeit: Sie erhielten nach einer externen Überprüfung im Februar 2007 ein Qualitätszertifikat, mit dem ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. Doch das

Zertifikat ist nur ein Meilenstein, nicht das Ziel. Die Teams der Mobilen Dienste überprüfen auch

künftig regelmäßig und systematisch, wie sie ihre Qualität zugunsten der Menschen, für die sie arbeiten, verbessern können – die Kund/innen werden dabei mit einbezogen. So wird eine permanente Weiterentwicklung gesichert und auch weiterhin extern überprüft. "Qualität ist Respekt vor dem Kunden", so Franz Kehrer, Leiter der Mobilen Dienste.

Im letzten Jahr wurden in der Gemeinde 13 alte Menschen und Familien von der Caritas betreut.

#### Kontakt:

Regionalleitung Kirchdorf, Steyr Stadt und Land,  
Wels Stadt und Land:  
4560 Kirchdorf, Kalvarienbergstraße 1  
Tel.: 07582/64570, Fax: 07582/64570-10  
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

## Veranstaltungskalender des Kulturreferates Inzersdorf im Kremstal

### Mai 2007

- 04.05. **Maisegen Groß Kapelle**  
20.00 Uhr, gestaltet von der kfb  
Magdalenaberg
- 05.05. **Gelöbniswallfahrt nach Adlwang**  
04.30 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrer  
07.30 Uhr Busfahrt vom Ortsplatz  
Ortsplatz Inzersdorf
- 05.05. **Panflötenkonzert mit Constantin Motoi**  
19.30 Uhr Pfarrkirche Magdalenaberg
- 06.05. **Florianimesse**  
08.15 Uhr hl. Messe  
Pfarrkirche Magdalenaberg
- 06.05. **Florianimesse**  
der Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach  
Es spielt die Musikkapelle  
08.45 Uhr Einzug der Feuerwehren  
von der Inzersdorfer Dorfstub'n  
09.00 Uhr hl. Messe  
Marienkirche Inzersdorf

- 11.05. **Maisegen – Baun Kreuz**  
20.00 Uhr, gestaltet von der Jungschar  
Magdalenaberg
- 11.05. **Maisegen – Mauerhub**  
20.00 Uhr, gestaltet vom PGR  
Magdalenaberg
- 13.05. **Fatimamesse**  
Zelebrant: P. Burghard Zanzerl  
musik. Gestaltung: Kirchenchor Inzersdorf  
19.00 Uhr Fatimaandacht  
19.30 Uhr Fatimagottesdienst  
Marienkirche Inzersdorf
- 16.05. **Bittprozession zum Ebenhöchwimmer Kreuz**  
19.30 Uhr mit anschl. Messe in der  
Marienkirche Ebenhöchw. Kreuz
- 17.05. **Christi Himmelfahrt  
Erstkommunion in Inzersdorf**  
08.45 Uhr Aufstellung und Abmarsch von  
der Inzersdorfer Dorfstub'n  
09.00 Uhr hl. Messe  
Marienkirche Inzersdorf
- 25.05. **Musikalische Wallfahrt**  
20.00 Uhr Pfarrkirche Magdalenaberg
- 26.05. **SOS-Party der Landjugend Inzersdorf**  
Beginn: 20.00 Uhr  
Anwesen Magdalenaberg 67
- 27.05. **Pfingstsonntag**  
09.00 Uhr hl. Messe  
es singt der Kirchenchor  
Marienkirche Inzersdorf
- 27.05. **Marienandacht**  
Bittprozession zum Bildstock der  
1000-jährigen-Eiche  
mit Bläsergruppe der Musikkapelle  
Treffpunkt um 19.30 Uhr  
Huemer zu Auern

### Juni 2007

- 03.06. **Erstkommunion**  
08.45 Uhr Einzug der Musikkapelle  
Pettenbach  
09.00 Uhr hl. Messe Pfarrkirche Magdalenaberg  
anschl. Frühschoppen  
Volksschule Magdalenaberg

- 07.06. **Fronleichnam Magdalenaberg mit  
Prozession in die Grafenhub**  
08.15 Uhr hl. Messe  
musik. Gestaltung: MV Inzersdorf/Magd.  
und Kirchenchor Magdalenaberg  
Pfarrkirche Magdalenaberg  
anschl. Frühschoppen  
mit MV Inzersdorf/Magdalenaberg  
FF-Zeughaus
- 07.06. **Fronleichnam Inzersdorf**  
19.30 Uhr Abendmesse  
Marienkirche Inzersdorf
- 12.06. **Anbetungstag der Pfarre**  
08.15 Uhr hl. Messe  
09.15 Uhr Gestaltete Betstunde  
11.00 Uhr Feierlicher Segen  
Pfarrkirche Magdalenaberg
- 13.06. **Fatimamesse**  
Zelebrant: Pater Ludwig Keplinger  
musik. Gestaltung: Jägerchor Inzersdorf  
19.00 Uhr Fatimaandacht  
19.30 Uhr Fatimagottesdienst  
Marienkirche Inzersdorf
- 22.06. **Sonnwendfeuer der UNION**  
ab 20.00 Uhr Clubhaus Union
- 24.06. **Vorstellungsmesse der Firmlinge**  
08.15 Uhr Pfarrkirche Magdalenaberg
- 24.06. **Bezirksmusikfest in Kirchdorf  
mit Marschwertung** Kirchdorf
- 29.06.-100-jähriges Bestandsjubiläum der  
01.07. **FF Inzersdorf** Ortsplatz

### Juli 2007

- 01.07. **Firmung am Magdalenaberg**  
gespendet von Abt Bruno Hubl  
09.00 Uhr Pfarrkirche Magdalenaberg

Ihr Bürgermeister:



(Franz Gegenleitner)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Inzersdorf im Kremstal;  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Franz Gegenleitner, 4560 Kirchdorf, Inzersdorf 163; Druck:  
Eigenvervielfältigung, 04. Folge 2007

**Gemeindenachrichten Juni**  
**Redaktionsschluss:**  
**23. Mai 2007**